

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

Ostern 1909.

Inhalt: Schulnachrichten.

1909. Progr. Nr. 906.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling.
1909.



906
1

906



PROGRAMM

des

GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS

ZU OLDENBURG

Ostern 1909

Inhalt des Schuljahres

Oldenburg.

Verlag von Schulbuchverlag
1909.

1909. Preis M. 600

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Wochenstunden auf die Unterrichtsfächer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	zus.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	9	9	8	8	8	7	7	7	7	70
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Naturkunde	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2		(2)			12
Turnen	2	2	2	2	2	2		2		14
Gesang	2	2	1				1			6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)		4
Stenographie	—	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	2

II. Verteilung der Lehrfächer auf die Lehrer im Sommer 1908.

Lehrer.	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	Zus.
O I. U I. Steinvorth, Direktor.	6 Griech.	3 Deutsch											9
U II. Dr. Wissner, Prof.			6 Griech.	7 Latein	6 Griech.								19
O IIIa. Dr. Kellerhoff, Prof.		6 Griech.			8 Latein 3 Franz.		3 Franz.						20
O II. Dr. Schmidt, Prof.	7 Latein		7 Latein				6 Griech.						20
Both, Prof.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.								20
U IIIb. Reinhardt, Prof.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein 2 Deutsch					19
O IIIb. Dr. Amann, Prof.		7 Latein				8 Latein		6 Griech.					21
U IIIa. Frerichs, Prof.	3 Deutsch			6 Griech. 3 Deutsch			8 Latein						20
IV a. Dr. Bapp, Prof.			3 Deutsch			6 Griech. 1 Erdk. 2 Deutsch			8 Latein				20
Eilert, Prof.		4 Math. 2 Phys.				2 Phys. 3 Mathem.	3 Math.	3 Math.	2 Naturk.	2 Naturk.			21
Ramsauer, Oberl.	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl. 2 Turnen	2 Relig.	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl. 2 Turnen	3 Franz.				3 Franz.				2 Turnen	20+6
V. Dr. Gerken, Oberl.		2 Franz. 2 Engl.				3 Franz.			4 Franz.		9 Latein 2 Erdk.		22
Blase, Oberl.				2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 2 Gesch. 1 Erdk.					2 Relig. 4 Franz.	2 Relig. 4 Deutsch		22
VI. Dr. Becker, Oberl.							2 Deutsch 3 Gesch. Erdk.	3 Gesch. Erdk.				2 Relig. 9 Latein 4 Deutsch	23
Janßen.					2 Turnen		2 Turnen 2 Relig.	2 Relig. 2 Rechn. 2 Geom.	2 Rechn. 2 Geom.	2 Turnen 4 Rechn. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Schreib.		24+6
Sartorius.		(2 Zeichnen)		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	24
IV b. Meyer.								3 Deutsch 4 Gesch. Erdk. 2 Turnen	3 Deutsch 4 Gesch. Erdk. 8 Latein				22+2
Kuhlmann, Prof.		1 Singen					1 Singen			2 Singen	2 Singen		6
Ramsauer, Geh. O.-K.-R.	(2 Hebr.)		(2 Hebr.)										4
Dr. Martin, Prof.							2 Naturk.	2 Naturk.					4
Oltmanns.				(1 Stenogr.)	(1 Stenogr.)								2

III. Die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

- Deutsch:** OI. Schiller: Gedankenlyrik, Maria Stuart, Braut von Messina. — Goethe: Gedankenlyrik, Dichtung und Wahrheit, Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie, Tasso.
- UI. Klopstock: Oden. Hebbel: Nibelungen. Lessing: Philotas, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise; Stücke aus Laokoon und der Dramaturgie. Shakspeare: Macbeth. Goethe: Wahrheit und Dichtung in Auswahl; Gedankenlyrik. Lesebuch von Paszkowski.
- OII. Schiller: Eleusisches Fest, Spaziergang, Jungfrau von Orleans. Nach Hense Lesebuch I: Hildebrandslied, Waltharilied, Nibelungenlied und Gudrun, das höfische Epos, Walther von der Vogelweide. — Privatim: Beowulf, Hebbels Nibelungen, Ibsens Nordische Heerfahrt.
- Lateinisch:** OI. Tacitus, Germania. Horaz, Oden Buch III; Satiren und Episteln (Auswahl). Cicero, Cato maior. Livius XXVII und XXVIII.
- UI. Cicero pro Plancio und ausgewählte Briefe. Horaz in Auswahl. Tacitus, Annalen I und II (Germanicus).
- OII. Cicero pro S. Roscio. Vergil Aeneis (Auswahl). Livius XXII.
- UII. Livius XXII. Cicero pro S. Roscio Amerino. Ovid (Auswahl): Tristien, Fasten, Epistulae ex Ponto.
- Griechisch:** OI. Sophokles, Antigone. Platon, Protagoras, Apologie, Kriton und Teile aus anderen Gesprächen. Homer, Ilias XVI—XXIV.
- UI. Platon, Apologie und Kriton. Homer, Ilias I—XII. Sophokles, König Ödipus. Demosthenes 1. und 3. philippische Rede.
- OII. Herodot in Auswahl (Stein I). Homers Odyssee XIII—XXIV (Auswahl).
- Französisch:** OI. Goncourt, Histoire de la Société française. — Molière, le Bourgeois Gentilhomme.
- UI. Ricken, La France, le pays et son peuple. — Racine, Andromaque.
- OII. La Guerre de 1870/71. — Sandeau, Mlle de la Seiglière.
- UII. Daudet, Lettres de mon moulin.
- Englisch:** OI. Shakspeare and the England of Shakspeare. — Selections from English Poetry.
- UI. Macaulay, England before the Restoration.

IV. Deutsche Aufsätze.

- OI. (Professor *Frerichs*.) 1. Die Einwirkung des Siebenjährigen Krieges auf Goethes Entwicklung. — 2. Wie wird in Goethes „Götz von Berlichingen“ die Treue verherrlicht? — 3. (Klassenaufsatz.) Welche Bedeutung hatte der Straßburger Aufenthalt für Goethes Entwicklung? — 4a. Welche Mittel der Charakteristik benutzt Goethe in seinem Egmont? — 4b. Was verstehen wir unter einem Charakter? — 5. Inwiefern ist Sophokles' Philoctet der Goetheschen Iphigenie näher verwandt als das gleichnamige Drama des Euripides? — 6. (Klassenaufsatz.)

Wie bringt Schiller Maria Stuart unserem Herzen menschlich näher? — 7. Wie erweitert der Chor in der „Braut von Messina“ den engen Kreis der Handlung zu einer Übersicht über das menschliche Leben überhaupt?

UI. (Der Direktor.) 1. (Klassenaufsatz.) Wie feiert Klopstock das deutsche Vaterland? — 2. Was bindet uns an das Vaterland? — 3. Weshalb stirbt Hebbels Siegfried? — 4. (Klassenaufsatz.) Wie urteilen wir über Philotas' Handlungsweise? — 5. Ist „Emilia Galotti“ ein revolutionäres Stück? — 6. (Klassenaufsatz.) Freundschaft und Verwandtschaft in Lessings Nathan und ihre Verwertung für die Absicht des Dichters. — 7. Befolgt Schiller in seinen Gedichten die in Lessings Laokoon aufgestellten Gesetze? — 8. Weshalb spricht Lessing von Shakspeare?

OII. (Professor Dr. Bapp.) 1. Ferro nocentius aurum. — 2. Wodurch gewinnen die Helden des Hildebrandliedes unsere Teilnahme? — 3. Die Entwicklung Roms im Lichte von Schillers Spaziergang. — 4. (Klassenaufsatz.) Wie zeigt sich im Nibelungenliede die Wahrheit des Wortes „Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend Böses muß gebären“? — 5. Charakteristik Dietrichs von Bern nach dem Nibelungenliede. — 6. Welche Erwartungen erregt in uns der Prolog der „Jungfrau von Orleans“? — 7. Isabeau und Johanna als Friedensstifterinnen. — 8. Der Tod Talbots und der Tod Johannas. — 9. (Klassenaufsatz.) Parzivals Erziehung durch Lehre und Leben. — 10. Warum stand Walther von der Vogelweide im Wahlstreit auf der Seite Philipps von Schwaben?

UII. (Professor Frerichs.) In einem Briefe wird ein Freund eingeladen und es wird ihm die Schönheit Oldenburgs und seiner Umgebung geschildert. — 2. Exposition von Schillers Tell. — 3 a. Wie wird aus dem friedfertigen Tell der Mörder Geßlers? — 3 b. Anabasis III 1, 42 durch Beispiele aus der Geschichte zu beweisen. — 4. Ein Besuch beim Löwenwirt. — 5 a. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — 5 b. Der Hund im Dienste des Menschen. — 6. Bedeutung des Amuletts für die Handlung in Kleists „Michael Kohlhaas“. — 7. Die Hälfte ist mehr als das Ganze. — 8. Die Bedeutung der Riccaut-Episode in Lessings „Minna von Barnhelm“. — 9. u. 10. noch unbestimmt.

OIII. (Professor Dr. Bapp.) 1. Lob der Weser. — 2. Die Entstehung der englischen Nation. — 3. Phintias im Gefängnis (nach Schillers „Bürgschaft“). — 4. (Klassenaufsatz.) Arion erzählt dem Periander seine Reiseerlebnisse. — 5. Über den Spruch Ubi bene, ibi patria (im Anschluß an Fontanes „Archibald Douglas“). — 6. Unsere deutschen Münzen. — 7. Der Kampf mit dem Drachen (Beschreibung eines Bildes). — 8. Warum wird Kaiser Maximilian der letzte Ritter genannt? — 9. Was mir das Jahr 1908 gebracht hat. Eine Neujahrsbetrachtung. — 10. (Klassenaufsatz.) Der Reiz und der Nutzen des Schlittschuhlaufens. — 11. Die Macht des Gesanges. — 12. Klassenaufsatz.

UIIIa (Dr. Becker.) 1. Der erste und der letzte Tag meiner Osterferien. (Ein Brief.) — 2. (Klassenaufsatz.) Regin reizt den jungen Sigurd zur Ermordung Fafnirs. — 3. Ein Stündchen auf der Eisenbahn. — 4. Der Edelknabe erzählt den Überfall im Wildbad. — 5. (Klassenaufsatz.) Graf Ulrichs Geschick. — 6. Roland in Ronceval. — 7. (Klassenaufsatz.) Der Schenk erzählt den Untergang des Glücks von Edenhall. — 8. Frankreichs natürliche Erwerbsquellen. — 9. Der Winter als Künstler. — 10. (Klassenaufsatz.) Des Sängers Fluch. — 11. und 12. noch unbestimmt.

UIIIb. (Professor Reinhardt.) 1. Im Hafen von Dar-es-Salam (Beschreibung eines Wandbildes). — 2. Unsere Bewegungsspiele. — 3. Das Gewitter. — 4. Ein Erlebnis in den

Sommerferien. (In Briefform.) — 5. (Klassenaufsatz.) Wie die feindlichen Anschläge auf den Grafen Eberhard zunichte wurden. — 6. Cäsars Verhalten gegenüber der Meuterei seiner Soldaten vor dem Zusammentreffen mit Ariovist. — 7. Die Freuden des Herbstes. — 8. (Klassenaufsatz.) Karl der Große und die Sachsen. — 9. Welchen Gedanken veranschaulicht Schiller in der Ballade „Der Taucher“? — 10. (Klassenaufsatz.) Welche Umstände veranlaßten in der Schlacht mit den Nerviern Cäsar zu persönlichem Eingreifen? — 11. Freuden und Leiden des Winters. — 12. Klassenaufsatz.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Michaelis 1908. Deutscher Aufsatz: Welche Bedeutung hatte der Straßburger Aufenthalt für Goethes Entwicklung? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Thuc. V, 25—26. — Übersetzung aus dem Französischen: Aus Mignet, Histoire de la Revolution française. — Mathematik: 1. In einen gegebenen Kreis ein gleichschenkliges Dreieck zu beschreiben, sodaß die halbe Grundlinie die mittlere Proportionale zwischen den Abschnitten der Höhe wird, die durch den Mittelpunkt des Kreises gebildet werden. (Analysis und Konstruktion.) — 2. Von einem graden Kegelstumpf beträgt die Differenz der Grundflächen D , das arithmetische Mittel der Grundflächenradien d und der Axenschnitt A . Wie groß ist das Volumen? — 3. Der Inhalt eines regelmäßigen 17ecks ist gleich dem eines rechtwinkligen Dreiecks von der Hypotenuse c und dem spitzen Winkel α . Wie groß ist die Seite des 17ecks? $c = 55,78$; $\alpha = 41,36^\circ$. — 4. Welche Wertepaare von x und y genügen den Gleichungen:

$$4x^2 - 3xy - 2,5y^2 = 0$$

$$\sqrt{x-y} = 9x - 11y?$$

Ostern 1909. Deutscher Aufsatz: Die Bedeutung Mortimers für die Handlung in Schillers Maria Stuart. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophons Memorabilien I 1, 10—16. — Übersetzung aus dem Französischen: Thiers, Campagne d'Italie. — Mathematik: 1. Vom Mittelpunkt der Ellipse $8x^2 + 3y^2 = 72$ ist nach dem Punkte $(4, \frac{4}{3})$ die Gerade gezogen und in dem Schnittpunkte die Tangente an die Ellipse gelegt. Welchen Winkel bildet diese mit der positiven x -Axe, und wie groß ist der Flächeninhalt des von ihr und den positiven Axen gebildeten Dreiecks? — 2. In eine gegebene Kugel (ρ) ist ein gerader Kegel beschrieben, dessen Seitenlinie die mittlere Proportionale zwischen dem Durchmesser der Grundfläche und dem Kugeldurchmesser ist. Wie groß ist das Volumen des Kegels? — 3. Von einem Dreieck ist gegeben: die Differenz der von der Höhe auf der Grundlinie gebildeten Abschnitte $p - q = d$, die Differenz der Höhen zu den beiden Seiten $h_b - h_a = g$ und der Winkel an der Spitze $= \gamma$. Gesucht die fehlenden Winkel. $d = 1,943$; $g = 1,319$; $\gamma = 80,76^\circ$. — 4. Die Ziffern einer dreistelligen dekadischen Zahl bilden von links nach rechts eine steigende arithmetische Reihe. Kehrt man die Reihenfolge der Ziffern um und subtrahiert die alte Zahl von der neuen, so erhält man das 44fache der ursprünglich rechtsstehenden Ziffer. In der ursprünglichen Zahl ist das Quadrat der linksstehenden Ziffer 38 weniger als das Produkt der beiden anderen. Welche Zahl ist gemeint?

B. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 22. April.

Der Oberlehrer Blase trat neu in das Lehrerkollegium ein, außer ihm auch der Kandidat des höheren Lehramts Erich Meyer, der für den Sommer mit der Verwaltung der unbesetzten Oberlehrerstelle betraut war, und für 4 Stunden naturkundlichen Unterrichts Professor Dr. Martin. Von Michaelis ab wurde der hebräische Unterricht, der seit 1876 vom

Geheimen Oberkirchenrat Ramsauer erteilt war, von Lehrkräften des Kollegiums übernommen; ferner wurde der dienstälteste Lehrer des Gymnasiums, Professor Dr. Wisser, auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt. Seinen Unterricht übernahm für den Winter der Lehramtskandidat Rudolf Kapeller; dieser ist für den 1. April zum Oberlehrer ernannt. Für den Kandidaten Meyer trat Michaelis 1908 der Oberlehrer Dr. Gabler ein.

Durch diesen Wechsel in den Lehrkräften wurden zu Michaelis noch einige Veränderungen in der Verteilung des Unterrichts nötig. Professor Both verlor 2 Stunden Physik in OIIIa und übernahm 2 Geometrie in IVa; Professor Eilert kombinierte die beiden Obertertien in der Physik, Professor Dr. Bapp ebenso in der Erdkunde; Oberlehrer Ramsauer verlor 2 Turnstunden in Sexta und übernahm 2 Hebräisch in Prima; Oberlehrer Blase verlor 1 Stunde Erdkunde in OIIIa und übernahm 2 Hebräisch in Obersekunda; Herr Janßen verlor 2 Stunden Geometrie in IVa und übernahm 2 Erdkunde in VI; endlich Herr Sartorius verlor 2 Erdkunde in VI und übernahm dafür in VI 2 Turnstunden.

Professor Dr. Schmidt nahm an einem archäologischen Ferienkursus teil, der um Pfingsten in Bonn und Trier abgehalten wurde. Oberlehrer Dr. Gerken war zum Zwecke eines Studienaufenthalts in Frankreich von Pfingsten bis nach den großen Ferien beurlaubt. Abgesehen von einigen kürzeren Fristen waren Oberlehrer Dr. Becker vom 4.—6. Juni, Professor Dr. Schmidt vom 15.—18. Juni, Oberlehrer Dr. Gerken vom 15. Juni bis zum 4. Juli und Professor Dr. Bapp vom 23.—27. November zu vertreten. — Am Nachmittag des 1. und des 4. Juni war hitzefrei. — Großherzogs und Kaisers Geburtstag wurde in üblicher Weise durch musikalische Leistungen, Rede und Deklamation gefeiert; am 16. November sprach der Unterprimaner Havekost über die Zukunftsecke des Oldenburger Landes, am 27. Januar Herr Oberlehrer Dr. Becker über die Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte, Herzogin von Orleans.

Eine wesentliche Förderung erfuhr der physikalische Unterricht durch Anschluß des Gymnasiums an das hiesige Elektrizitätswerk. Herr Dr. med. Karl Müller hielt wieder für die Primaner, die sich dazu gemeldet hatten, einen Samariterkursus mit praktischen Übungen und hygienischen Belehrungen ab, im ganzen 20 Vorträge. Im Sommer fanden fünfmal nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr Turnspiele unter Leitung der Turnlehrer statt; dafür fielen vormittags jedesmal 2 Stunden aus.

An den Übungen des Seminars beteiligten sich 3 Kandidaten des höheren Lehramts.

Am Tage vor den Osterferien des vergangenen Schuljahres und am Tage vor den Michaelisferien des laufenden Schuljahres fanden Feuerproben statt.

Am 17. Oktober 1908 starb ein gewissenhafter und hoffnungsvoller Schüler der Quinta, Lippold von Rössing; seine Lehrer und Mitschüler nahmen an der Trauerfeier teil. Amtsgenossen und frühere Schüler in großer Zahl gaben auch dem am 30. Januar 1909 verstorbenen Professor Böhnke das letzte Geleit.

Zu Michaelis 1908 erhielten 4 Oberprimaner, zu Ostern 1909 15 Oberprimaner das Zeugnis der Reife.

C. Übersicht des Schulbesuchs im Schuljahre 1908/09.

Schuljahr 1908/09	O I	U I	O II	U II	O III a b	U III a b	IV a b	V	VI	Zus.	Schuljahr 1907/08			
Zahl der Schüler am Schluß des vorigen Schuljahrs (1. März)	14	21	19	25	19	19	20	19	24	23	38	32	273	294
Ostern 1908														
versetzt oder reif erklärt	10	18	17	19	16	18	16	16	22	21	33	23	229	242
abgegangen	10	2	—	3	—	—	1	1	1	—	1	2	21	47
aufgenommen	—	—	—	—	—	1	2	2	3	1	4	35	48	49
Zahl der Schüler am Beginn des Sommer- halbjahrs	22	18	19	38	17	17	27	26	20	19	30	41	294	288
Sommer														
abgegangen	4	1	3	3	—	1	—	—	—	—	1	2	15	16
aufgenommen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	0
versetzt oder reif erklärt	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0
Winter														
aufgenommen	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	4	5
abgegangen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	4
Am Schlusse dieses Schuljahres	18	18	16	36	17	16	26	26	20	20	29	41	283	273

Von den 283 Schülern am 1. März 1909 waren:

	O I	U I	O II	U II	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IVa	IVb	V	VI	zus.
a) aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	15	12	10	25	10	10	18	19	18	17	25	33	212
b) aus dem Herzogtum	3	6	5	11	7	5	8	7	2	3	2	8	67
c) Auswärtige	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4
a) Evangelische	16	15	13	33	16	16	23	23	18	16	26	35	250
b) Römische Katholiken	2	3	2	3	—	—	2	2	1	3	3	4	25
c) Israeliten	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	—	2	8
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1909 in Jahren und Monaten	18.8	18.4	17.2	16.4	14.9	15	14.9	13.9	13	13.1	11.7	10.6	

Es gingen ab:

a) am Schluß des vorigen Schuljahres, März und April 1908

außer den im vorigen Jahresbericht genannten 10 Abiturienten:

aus UI	11. Kurt Brauer. 12. Gustav Hullmann.
UII	Nach OII versetzt: 13. Karl Baars. 14. Hermann Ramsauer. Außerdem: 15. Franz Ruhstrat.
UIIIa	16. Emil Duhme.
UIIIb	Versetzt nach OIII: 17. Burchard Heye.
IVa	18. Herbert Schildt.
V	Versetzt nach IV: 19. Emmo Berends.
VI	20. Burchard Garlichs. 21. Otto Oehmcke.

b) im Laufe und am Schluß des Sommersemesters:

aus OI	1. Heinrich Bödeker, mit dem Zeugnis der Reife; wird Offizier. 2. Felix Rabien, mit dem Zeugnis der Reife; wird Offizier. 3. Heino Schild, mit dem Zeugnis der Reife; wird Kaufmann. 4. Georg Siems, mit dem Zeugnis der Reife; wird Kaufmann.
UI	5. Johann Grube.
OII	6. Fritz von Maltzan (versetzt nach UI). 7. Wilhelm Meyer. 8. Erich Reifarth.
UII	9. Enno Behrmann (versetzt nach OII). 10. Paul Meentzen. 11. Werner Scheer.
OIIIb	12. Friedrich Brinkmann. 13. Arthur Drees.
V	14. Walter Grzedziewski.
VI	15. Hinrich Agena. 16. Kurt Rust.

c) im Winterhalbjahre:

aus V	17. Lippold von Rössing.
-------	--------------------------

Schülerliste.

Bestand am 1. März 1909. — Rangliste nach dem Weihnachtszeugnis.

Oberprima.

1. Rabeling, Heinrich.
2. Eggerking, Theodor.
3. v. Graevenitz, Helmuth.
4. Meynen, Johann.
5. Egberts, Georg.
6. Erk, Karl.
7. Dilthey, Friedrich Karl.
8. Kühn, Fritz.
9. Siemer, Karl.
10. Humke, Karl.
11. Tebbe, Robert.
12. Kayser, Heinrich.
13. Boyksen, Otto.
14. Neumüller, Kurt.
15. Addicks, Hinrich.
16. Heinemann, Hermann.
17. Grube, Werner.
18. Eckardt, Hans.

Unterprima.

1. Havekost, Ernst.
2. Ordemann, Heinrich.
3. Tebbe, Franz.
4. Rolffs, William.
5. Huchting, Werner.
6. Düttmann, Bernhard.
7. Hüppe, Rudolf.
8. Bucholtz, Franz.
9. v. Bothmer, Friedrich August.
10. Clemens, Hans.
11. Creybohm, Christel.
12. Sello, Wolfgang.
13. Gramberg, Bruno.
14. Fimmen, Onno.
15. Wellbrock, Johannes.
16. Lankenau, Heinrich.
17. Pundt, Hans.
18. Grube, Johann.

Obersekunda.

1. Wempe, Hermann.
2. Bödeker, Paul.
3. Kutzner, Walter.
4. Hullmann, Anton.

5. Rütter, Eugen.
6. von Goesseln, Heino.
7. Dede, Günther.
8. Weinberg, Karl.
9. Huchting, Enno.
10. Kitz, Hans.
11. Meyer, Karl.
12. Blumenthal, Theodor.
13. Block, Günther.
14. Buresch, Charilaos.
15. de Cousser, Adolf.
16. Toel, Werner.

Untersekunda.

1. Köster, Günther.
2. Ramsauer, Johannes.
3. Lampe, Robert.
4. Lüdke, Ernst.
5. Bultmann, Otto.
6. Senf, Karl.
7. Bödeker, Eugen.
8. Rodiek, Hans.
9. Boyksen, Heinrich.
10. Notholt, Franz.
11. Voß, Fritz.
12. Koopmann, Hermann.
13. Harbers, Kurt.
14. Südbeck, Johannes.
15. Haberkamp, Theodor.
16. Ahlers, Gerhard.
17. Südbeck, Bernhard.
18. Pleitner, Georg.
19. Theilen, Kurt.
20. v. Bülow, Adolf.
21. Meiners, Fritz.
22. Zedelius, Karl August.
23. v. Baumbach, Hans Ludwig.
24. Bartel, Wilhelm.
25. v. Bothmer, Ferdinand.
26. Hullmann, Walther.
27. Dannemann, Heinrich.
28. Bucholtz, Ernst.
29. Garnholz, Fritz.
30. v. Reichenbach, Hans Aribert.
31. Uhlhorn, Egbert.

32. Wellbrock, Bernhard.
33. Fortmann, Bruno.
34. Schleppegrell, Max.
35. Huchting, Heinz.
36. Kathmann, Kurt.

Obertertia a.

1. Boyksen, Georg.
2. Neumüller, Hans.
3. Brauer, Rudolf.
4. Tabken, Emil.
5. Bödeker, Otto.
6. Reinecke, Karl.
7. Pott, Julius.
8. Stühmer, Detmer.
9. Kühling, Hans Erich.
10. Sprenger, Stephan.
11. Tammling, Erich.
12. Mannheimer, Louis.
13. Riesebieter, Ernst.
14. Willich, Albert.
15. Heeren, Fritz.
16. Münzebrock, August.
17. Müller, Bernhard.

Obertertia b.

1. Bergstrand, Karl.
2. Sellin, Wilhelm.
3. Bultmann, Hans.
4. Helms, Hans.
5. Götting, Hans.
6. Hayessen, Hans.
7. Hempen, Hermann.
8. Faber, Karl.
9. Böning, Walter.
10. Syassen, Arnold.
11. Popken, Wilhelm.
12. Töllner, Karl.
13. Ahlers, Heinrich.
14. Wiggers, Friedr.
15. Lauw, August.
16. Frerichs, Otto.

Untertertia a.

1. Addicks, Albert.
2. Grube, Reinhard.

3. v. Zatorski, Walter.
4. Baars, Reinhard.
5. Heitmann, Hans.
6. Landsberg, Ludwig.
7. Michaelis, Elimar.
8. Winters, Hans.
9. v. Stein, Bodo.
10. Pleitner, Erich.
11. Driver, Franz.
12. Graepel, Walter.
13. Schütte, Johannes.
14. Rodiek, Martin.
15. Düttmann, Theodor.
16. Högl, Gustav.
17. Siemer, Georg.
18. Hinrichs, Adolf.
19. Noack, Wilhelm.
20. Kufferath, Johann.
21. Droste, Oskar.
22. Peters, Herbert.
23. Frese, Christian.
24. Hahlo, Georg.
25. Cornelius, Hermann.
26. Böger, Adolf.

Untertertia b.

1. Ott, Hermann.
2. Lüschen, Hans.
3. Oeltjen, Gerd.
4. Grothe, Walther.
5. Brahms, Heinrich.
6. Fischer, Justus.
7. Ammermann, Ludolf.
8. Sander, Hans Heinrich.
9. Ohlrogge, Erich.
10. Ross, Werner.
11. v. Beck, Arnold.
12. Weinberg, Hans.
13. Düttmann, Otto.
14. v. Zülow, Franz August.
15. Addicks, Arthur.
16. Christophers, Arnold.
17. Albrecht, Franz.
18. de Cousser, Kurt.
19. Stechmann, Johann.
20. Bäker, Elimar.
21. Driver, Wilhelm.

22. Prelle, Karl.
23. Backhaus, Günter.
24. Wittholt, Walter.
25. Böttger, Werner.
26. Müller, Walter.

Quarta a.

1. Budelmann, Ernst.
2. Hoyer, Hans.
3. Martin, Günther.
4. Wilkens, Johannes.
5. Dede, Hans.
6. Ballin, Karl.
7. Knabbe, Christel.
8. Cornelius, Erich.
9. Lamp, Peter.
10. Dieckmann, Edo.
11. Weichardt, Günther.
12. Töllner, Wilhelm.
13. v. Stumpf, Karl

Leberecht.

14. de Ball, Alfred.
15. Deus, Wilhelm.
16. Carstens, Hans.
17. Bultmann, Arthur.
18. Ramsauer, Gottfried.
19. Bückardt, Ernst.
20. Sternberg, Otto.

Quarta b.

1. Rogge, Walter.
2. Nahme, Hans.

3. Kahlmeyer, Paul.
4. Mutzenbecher, Fritz.
5. Becker, Heinrich.
6. Klapproth, Wilhelm.
7. Hinrichs, Johann.
8. Meyberg, Julius.
9. Kramer, August.
10. Stulken, Hilmar.
11. Eschen, Karl.
12. Kitz, Arnold.
13. Timmermann, Frerich.
14. Lüerßen, Gerriet.
15. Bunnemann, August.
16. Sprenger, Fritz.
17. Lübbling, Fritz.
18. Gottwald, Egon.
19. Markus, Johannes.
20. Spieker, Erwin.

Quinta.

1. Möhring, Kurt.
2. Haake, Edmund.
3. Meyer, Hans.
4. v. Finckh, Otto.
5. Möller, Hermann.
6. Calmeyer-Schmedes, Wilhelm.
7. Schlöndorff, Georg.
8. Stolle, Karl.
9. Koch, Ernst.
10. Hatje, Paul.
11. Meyer, Johannes.

12. Agena, Ubbo.
13. Buddeberg, Walter.
14. Sonnewald, Karolus.
15. v. Koseritz, Ludwig.
16. Scholtz, Karl.
17. Frerichs, Hans.
18. v. Woyna, Kurt-Michael.
19. Ramsauer, Gunter.
20. Düttmann, Kurt.
21. Theilen, Gustav.
22. Popken, Gerhard.
23. Pleitner, Günter.
24. Bückardt, Hans.
25. Winters, Fritz.
26. v. Seebach, Hans-Thilo.
27. v. Bülow, Otto.
28. Tenge, Eugen.
29. Meyer, Hermann.

Sexta.

1. Wilcken, Karl.
2. Kuck, Gustav.
3. Appold, Hans.
4. Stein, Werner.
5. Fischer, Ludwig.
6. Grissted, Ernst Adolf.
7. Töpken, Karl.
8. Goens, Hermann.
9. Bode, Bruno.
10. Mannheimer, Immanuel.
11. Schneider, Rudolf.
12. Rauchheld, Franz.

13. Hoppe, Fritz.
14. Bothe, Eugen.
15. v. Stumpff, Karl Ottomar.
16. Oltmanns, Bernhard.
17. Michaelis, Artur.
18. Schild, Otto.
19. Müller, Gustaf Adolf.
20. v. Beck, Werner.
21. v. Stein, Jobst.
22. Zedelius, Rudolf.
23. Meyer, Adalbert.
24. Schmidt, Wilhelm.
25. Driver, Eugen.
26. Wilkens, Paul.
27. Schlaeger, Otto.
28. Ruhstrat, Fritz.
29. Schwarting, Georg.
30. Garlichs, Dietrich.
31. Glüsing, Bernhard.
32. Mehner, Wolfgang.
33. Köster, Erich.
34. Niemann, Hans.
35. Sosath, Georg.
36. Hultsch, Ernst.
37. Will, Otto.
38. Bothe, Wilhelm.
39. Addicks, Hans.
40. Buss, Walter.
41. Wöbken, Georg.

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurden außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften angekauft: Archäologischer Anzeiger, 1907, 4. 1908, 1. 2. 3. — Georges, Kleines deutsch-lat. Wörterbuch. — Gomperz, Griechische Denker, 15. Lieferg. — Altendorf, Ästhetischer Kommentar zur Odyssee. — Bardt, Die Sermonen des Horaz. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen u. römischen Mythologie, 57. Lieferg. — Thesaurus linguae Lat., III. 3. IV, 4. 5. — Dunger, Zur Schärfung des Sprachgefühls. — Schmidt, E. Lessing, 2 Bde. — Sanders, Zitatelexikon. — Fournier, Napoleon I., 3 Bde. — Jahrbuch für die Geschichte des Herzogtums Oldenburg, XVI. XVII. Bd. — Prutz, Preussische Geschichte, 4 Bde. — Zahn, Kommentar zum Neuen Testament, I. Bd. Das Evangelium des

Matthäus. — Leunis, Synopsis der drei Naturreiche, I. Teil. Zoologie. — Ebner, Magister, Oberlehrer, Professoren. — Klein-Schimmack, Der mathematische Unterricht an den höheren Schulen. — Rethwisch, Jahresberichte 1907.

Die Schülerbibliothek wurde um 57 Bände vermehrt.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: Vom Staatsministerium: Dietze, Griech. Sagen, I. — Vom Großherzogl. Oberschulkollegium: Der obergermanisch-raetische Limes, 30. Lieferg. — Vom naturw. Verein zu Bremen: XIX, 2. — Von Herrn Schüssler: The Water Supply of San Francisco, California before, during, after the Earthquake of April 1906 and the Subsequent Conflagration. — Vom Verfasser: Arnoldt, Ges. Schriften, 4. Bd.

Die etatsmäßigen Mittel für Physik wurden verwandt: Für physikalische und chemische Verbrauchsgegenstände, zu Reparaturen und zur Neuanschaffung von: 1 Stahlflasche für Sauerstoff, 1 Anorthoskop, 1 Zylinderlinse, einer Kette aus Platin- und Silberringen, und zu folgenden Apparaten für sog. objektive Darstellung: Stroboskopische Scheibe, Wärmeentwicklung durch den galvanischen Strom, Dampfzylinder-Durchschnitt, Endosmose. Thermometer für ungleiche Ausdehnung, Thermometer für Wärmeleitung, Cuvette, Saturnbaum.

Zuwachs der naturwissenschaftlichen Sammlung:

a) Angekauft: 2 Pfurtschellersche Tafeln (Weinbergschnecke und Tintenfisch), Augenpräparat vom Rind, Situspräparat vom Tintenfisch, Bandwurm, Schädel vom Eichhörnchen, Skelett der Fledermaus.

b) Geschenkt: Herr Sartorius: Präparat von der Zunge des Grünspechtes und von den Kiemenbogen des Dornhais, Präparat von der Zunge des großen Buntspechtes, mit Tafel.

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendium.

Rechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1908

Einnahmen:		M.	S.
1. Kassebehalt aus voriger Rechnung		38	43
2. Zinsen vom Kapitalfonds		232	77
3. Abgetragene Kapitalien		85	—
4. Sonstige Einnahmen		96	—
Summa		452	20
Ausgaben:		M.	S.
1. An Stipendien		250	—
2. An neu belegten Kapitalien		176	17
3. Verwaltungskosten		25	49
Summa		451	66
Vergleichung:		M.	S.
Einnahmen		452	20
Ausgaben		451	66
Kassebehalt		—	54

II. Herbartstiftung.

Einnahmen:		M.	S.
Übertrag aus 1907 (gemeinsames Barvermögen)		212	04
Zugang: Kontokorrentzinsen aus 1907		6	29
Effektenzinsen in 1908		164	50
		382	83
Hiervon ab die Ausgaben (s. u.)		153	64
Bleibt Barbestand am 31. Dezember 1908		229	19
Dazu:			
Effektenbestand am 31. Dezember 1908:			
300 M 3 1/2 % Preuß. Bodenkredit-Pf. zu 92 %		276	—
3500 M 3 1/2 % Bonner Stadtanleihe zu 91,80 %		3213	—
200 M 3 1/2 % Leerer Stadtanleihe zu 92 %		184	—
700 M 3 1/2 % Rostocker Stadtanl. zu 92,50 %		647	50
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1908		4549	69
Davon:			
Gemeinsames Vermögen		3549	69
Besonderes der Oberrealschule		1000	—
Ausgaben:			
Verwaltungskosten in 1907		1	55
1/10 der Zinsen des gemeinsamen Vermögens zur stiftungsmäßigen Verwendung			
a) an das Gymnasium		59	76
b) an die Oberrealschule		59	76
c) an dieselbe besonders		32	57
		153	64

Von dem Zinsertrage im Jahre 1908: 1/10 von 169,40 M (nämlich 170,95 M, vermindert um die Verwaltungskosten in 1907 = 1,55 M) = 152,46 M wurden nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1908 zur stiftungsmäßigen Verwendung überwiesen am 29. Januar 1909:

a) an das Gymnasium	59	23
b) an die Oberrealschule	59	23
c) an dieselbe besonders	34	—
	152	46

Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 106,29 M, wurden 1908 für 2 Schüler zusammen 49,90 M verwendet. — Für 1909 sind verfügbar: an Zinsanteil 59,23 M, an Kontokorrentzinsen 1,86 M und an Rest 56,39 M, zusammen 117,48 M.

III. Greverusstiftung.

Verfügbar zur Anschaffung von Schulbüchern für verwaiste Söhne von Predigern, Gymnasiallehrern und Staatsdienern sind jährlich etwa 30 M. Im Jahre 1908 ist nichts verausgabt.

Entlassung der Abiturienten

Sonnabend, den 6. März 1909, 11 Uhr vormittags.

1. Heinrich Rabeling aus Oldenburg, geb. den 24. August 1890; studiert die Rechte.
2. Theodor Eggerking aus Oldenburg, geb. den 18. November 1890; studiert Geschichte.
3. Helmuth von Graevenitz aus Oldenburg, geb. den 7. Oktober 1889; wird Offizier.
4. Johann Meynen aus Hude, geb. den 13. Oktober 1889; geht ins höhere Postfach.
5. Georg Egberts aus Oldenburg, geb. den 1. Juni 1890; studiert die Rechte.
6. Karl Erk aus Oldenburg, geb. den 13. März 1890; studiert die Rechte.
7. Friedrich Karl Dilthey aus Oldenburg, geb. den 28. September 1891; wird Offizier.
8. Friedrich Kühn aus Oldenburg, geb. den 7. August 1889; wird Offizier.
9. Karl Siemer aus Oldenburg, geb. den 2. September 1889; studiert Mathematik und Naturwissenschaft.
10. Karl Humke aus Oldenburg, geb. den 31. Oktober 1888; studiert Mathematik und Naturwissenschaft.
11. Robert Tebbe aus Oldenburg, geb. den 24. Dezember 1890; wird Kaufmann.
12. Heinrich Kayser aus Oldenburg, geb. den 21. Dezember 1889; studiert Medizin.
13. Hinrich Addicks aus Oldenbrok, geb. den 17. Juli 1890; studiert Landwirtschaft.
14. Hermann Heinemann aus Oldenburg, geb. den 16. Januar 1891; studiert die Rechte.
15. Werner Grube aus Oldenburg, geb. den 21. November 1890; studiert die Rechte.

Von diesen halten Vorträge:

Rabeling: Der Humor bei Schiller.

Eggerking: Molière als Possendichter.

Musikalisches Programm.

1. Ave verum von W. A. Mozart.

Ave verum corpus natum de Maria virgine, vere passum immolatum in cruce pro nomine.
Cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine, esto nobis praegustatum in mortis examine.

2. Singet dem Herrn von F. G. Jansen.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Jauchzet ihm alle Welten! Denn er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israels. Halleluja!

3. Lebt alle wohl! Volksweise.

Lebt alle wohl, die heut zum letztenmal
Mit uns vereinigt hat die Feierstunde,
Zum letzten Mal steht ihr in diesem Saal
Ein Teil von unserm jugendfrischen Bunde.
Ihr geht, wir aber wünschen gute Fahrt
Euch all'n auf eurer fern'ren Lebensreise,
Und nehmt als letzten Abschiedsgruß aus unserm Kreise
Den Wanderspruch nach unsrer Väter Art:

Vergeßt es nimmer, daß ihr Deutsche seid,
Bleibt, wie die Väter, treu dem Vaterlande,
Bei ihrem Glauben bleibt in Ewigkeit,
Macht niemals eurem deutschen Namen Schande;
Und haltet rein die Hand und rein das Herz,
Stets gradeaus geht durch das Weltgetriebe,
Die Brust erfüllt von warmer, reiner Menschenliebe,
Den festen Blick gerichtet himmelwärts.

So zieht zum frischen Lebenskampf hinaus,
Ein güt'ger Geist mög' eure Waffen leiten,
Und denkt daran zurück: in diesem Haus
Da lerntet ihr für Recht und Wahrheit streiten.
So geht, tragt vor euch auf als Ideal
Ein Siegespanier, worauf geschrieben werde:
„Wir Deutsche fürchten Gott, sonst niemand auf der Erde!“
Und so lebt wohl, lebt wohl zum letztenmal.

(J. Noetting.)

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, den 3. April.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 19. April. Neue Schüler sind Sonnabend, den 17. April, morgens 9—12 Uhr, im Gymnasium anzumelden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen der Geburtsschein und der Nachweis über die erste und zweite Impfung vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Ferienordnung.

Pfingstferien vom 30. Mai bis 6. Juni.

Sommerferien vom 4. Juli bis zum 1. August.

Michaelisferien vom 26. September bis zum 10. Oktober.

Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 6. Januar.

Steinvorth,

Direktor des Gymnasiums.

Sprechstunde: an Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.

Vergeßt es nicht
Bleibt, wie die V
Bei ihrem Glaube
Macht niemals en
Und haltet rein
Stets gradeaus ge
Die Brust erfüllt
Den festen Blick

So zieht zum
Ein güt'ger Geist
Und denkt daran
Da lerntet ihr f
So geht, tragt v
Ein Siegspanier,
„Wir Deutsche f
Und so lebt woh

Das laufende Schuljahr endet
Das neue Schuljahr beginnt
den 17. April, morgens 9—12 Uhr,
zeugnissen der Geburtsschein und den
Wahl und Wechsel der Pension bedat

Pfingstferien vom 30. Mai bis
Sommerferien vom 4. Juli bis
Michaelisferien vom 26. Sept
Weihnachtsferien vom 23. D

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
 A G B W G K Y M
 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

de!“

(J. Noelting.)

er sind Sonnabend,
st außer den Schul-
Impfung vorzulegen.
Direktors.

h,

nasiums.

10—11 im Amtszimmer.